

DIGITALE VERWALTUNG

Informationen zur Digitalen Verwaltung der Stadt Speyer

Maike Threin



SPEYER



Vorstellung

Aufgabenbereiche

✿ Aufgaben der Digitalen Verwaltung

Die Digitale Verwaltung hat das Ziel, analoge Verwaltungsprozesse durch digitale Alternativen zu ergänzen oder zu ersetzen. Dies soll zu effizienteren, schnelleren und bürgerfreundlicheren Abläufen führen. Dies betrifft sowohl interne als auch externe Prozesse.

Interne Prozesse, die für Bürger:innen meist unsichtbar sind, umfassen u.a.:

- die Einführung eines Dokumentenmanagementsystems (DMS) in der Verwaltung oder
- die Umstellung interner analoger Arbeitsschritte auf digitale Abläufe
- Anbindung neuer Fachsoftware oder Wechsel zu anderen Softwaresystemen



Vorstellung

Aufgabenbereiche

Externe Prozesse, die direkten Einfluss auf die Bürger:innen haben und durch die Digitale Verwaltung modelliert wurden, sind u.a.

- Prozesse rund um die Hundesteuer
- Fischereischein
- Jagdschein
- Waffenschein,
- Akteneinsicht Bauwesen,
- vorübergehende Gaststättenerlaubnis oder
- Grabmalgenehmigungen.



Vorstellung

Aufgabenbereiche

Einführung von Online-Diensten, die vom Land / LDI bereitgestellt werden (sogenannte EfA-Prozesse).

Für die Stadt Speyer relevanten Prozesse sind u.a.

- Aufenthaltstitle & Aufenthaltskarte, Beschäftigungserlaubnis,
- Einbürgerung,
- Verpflichtungserklärung
- Elektronische Wohnanmeldung
- Unterhaltsvorschuss
- Digitaler Bauantrag

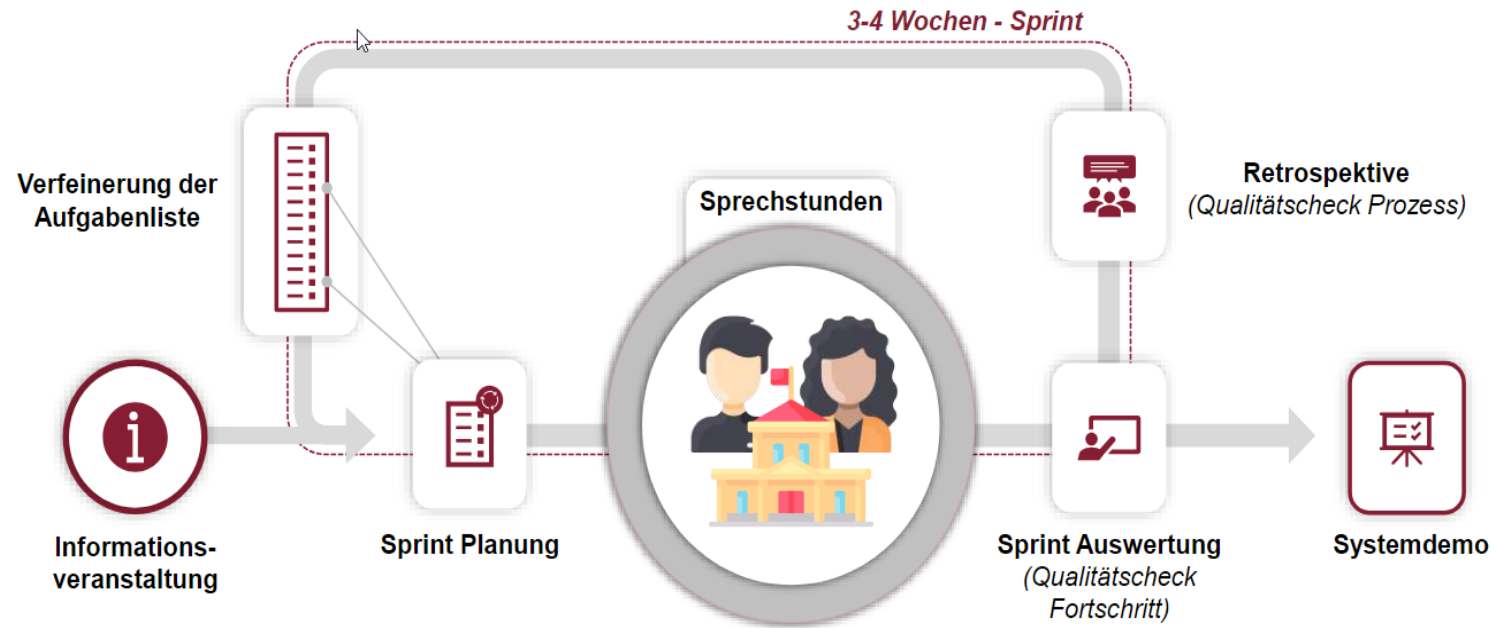
✿ Wie erfolgt die Implementierung dieser Prozesse?



Vorstellung

Aufgabenbereiche

WIR ARBEITEN IN SPRINTS



Information:

Je nach Arbeitsgebiet gibt es mehr oder wenige Sprints. Beispielsweise wurden im Bereich des digitalen Bauantrags bereits neun Sprints absolviert.

Vorstellung

Aufgabenbereiche

Die Weiterentwicklung der digitalen Stadtverwaltung wird durch mehrere Faktoren gebremst:

- Die langsame Einführung der Digitalisierung kann nicht allein der öffentlichen Hand zugeschrieben werden, da mehrere externe Faktoren eine Maßgebliche Rolle spielen. Ein zentraler Grund ist die Abhängigkeit der Verwaltung von externen Dienstleistern, die oft benötigte Lösungen entweder noch gar nicht bereitstellen oder diese erst sehr spät im laufenden Prozess anbieten. Dies führt zu Verzögerungen bei der Implementierung digitaler Systeme und Prozesse. Beispielhaft soll hier die Nutzung der ePaymentfunktion aber auch der Siegeldienst genannt werden.
- Der Informationsfluss zwischen den einzelnen Ebenen Land/LDI/KommWis/Stadtverwaltung stellt zudem eine Herausforderung dar. Der Austausch hat sich durch die Umstrukturierung der Aufgabenzuordnung bei der Einführung der EfA-Prozesse wesentlich verbessert, ist aber aus Sicht der Digitalen Verwaltung immer noch nicht optimal.



Vorstellung

Aufgabenbereiche

Interne Herausforderungen

- Nicht alle verwaltungsinternen Vorgänge können sofort digitalisiert werden, sei es aus organisatorischen oder finanziellen Gründen.
- Es ist wichtig zu entscheiden, welche digitalen Veränderungen kurzfristig Vorteile bringen und welche aufgeschoben werden sollten.
- Weitere Herausforderungen sind fehlendes Budget, passende Software sowie der Faktor Zeit.
- Auch die Akzeptanz und das Verständnis der Mitarbeitenden sind entscheidend für eine erfolgreiche Implementierung digitaler Prozesse.



Vorstellung

Aufgabenbereiche

Fazit:

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die langsame Umsetzung der Digitalisierung der Verwaltung durch eine Kombination von externen Abhängigkeiten und internen Herausforderungen verursacht wird.

Um den Prozess beschleunigen zu können, müssten daher die technischen als auch die organisatorischen Rahmenbedingungen angepasst und verbessert werden.



VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!



112 / Hauptverwaltung,
Digitale Verwaltung

Maximilianstraße 100
67346 Speyer



SPEYER

www.speyer.de